



Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Krefeld (PSAG) **Untergruppe Gerontopsychiatrie** **Jahresbericht 2014/2015**

Folgende Einrichtungen, Institutionen, Behörden und Gremien wirkten in der Untergruppe mit: Alexianer Krefeld gGmbH, Augustinuslinik gGmbH Klinik Königshof, Altenheim Marienheim, Altenheim Wilhelmshof, Altenheim Am Tiergarten, Augustinussenioienhilfe gGmbH, Haus Raphael, Betreuungsstelle Stadt Krefeld, Alzheimer-Gesellschaft, Gesundheitsamt, Tagespflege Heilig Geist, Pflege Optimal, Demenz- Servicezentrum Niederrhein, Demenzkontaktstelle Stadt Krefeld, Pflegeberatung und Altenhilfe Pflegestützpunkt Stadt Krefeld, AH Dreikönigenhaus, Seniorenzentrum Bellini, micura Pflegedienste, ASB, Pflegenden Angehörige, Caritas Pflegestation Mitte, Pari Mobil gGmbH, Vorsitzende Sozialausschuss

Die Untergruppe setzte sich im Jahr 2014/ 2015 an insgesamt 6 Terminen zusammen. Weiterhin trafen sich in unterschiedlicher Zusammensetzung Unterarbeitsgruppen u. a. zur Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung zum Weltalzheimertag „Schön entspannt Vergessen“ am 06.09.14 in der Alten Kirche, eine gelungene Veranstaltung, leider nur zu wenig besucht.

Am 18. und 19. 09. 2014 hatte sich die Untergruppe wieder am Niederrheinischen Pflegekongress präsentiert, durch den optimalen Standort gab es viele Nachfragen zum Thema Demenz und Netzwerkgestaltung.

Inhaltlich hat sich die Untergruppe mit den Themen Freiheitseinschränkende Maßnahmen mit dem Verfahren Werdenfelder Weg, den Einsatz von Psychopharmaka in der Gerontopsychiatrie, der Netzwerkarbeit und den Projekten im Alexianerkrankenhaus beschäftigt.

Frau Kissels vom MDK Nordrhein berichtete über das Pflegestärkungsgesetz Teil 1, und den daraus resultierenden Aufwendungen für die Betroffenen und deren Angehörigen.

Weiterhin gab sie noch einen Überblick über den Teil 2 des Gesetzes, 2017 soll der veränderte Pflegebedürftigkeitsbegriff und das Neue Begutachtungsassessment (NAB) eingeführt werden.

Ein Thema hatte die Untergruppe seit Anfang des Jahres besonders beschäftigt: Armut durch Pflege, wer kann sich die ganzen Angebote leisten, z. B. den Besuch der Tagespflege oder den Arztbesuch. Heim oder Pflege zu Hause, keine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, wenn die Betreuung der Betroffenen nicht gewährleistet ist, usw. Die Untergruppe veranstaltet jetzt zu diesem Themenkomplex den **8. Krefelder Gerontopsychiatrietag** „Armut durch Pflege“ Untertitel: „Was ist uns unsere ältere Generation wert“.

Diese Veranstaltung ist für den 21.10.2015 in dem großen Vortragsaal der VHS Krefeld in der Zeit von 14.00-19.00 Uhr geplant mit Vorträgen, einer passenden Auflockerung, einer Videobotschaft von Til Schweiger (Honig im Kopf) und einer abschließenden Podiumsdiskussion mit Betroffenen, dem MDK, einem Kassenvertreter und Haus- oder Facharzt.

Die Themen mit denen sich die Untergruppe in nächster Zeit weiter beschäftigen wird, sind nachfolgend aufgeführt:

- SAPV (Spezialisierte ambulante Palliativversorgung) in Krefeld
- Vorbereitung der Teilnahme am Niederrheinischen Pflegekongress 2015
- Vorbereitung der oben genannten Veranstaltung am 21.10.2015
- Verbesserung der Überleitung und Versorgung unserer Betroffenen im Krankenhaus
- Quartiersentwicklung in Krefeld
- Frontotemporale Angehörigengruppe

Krefeld, den 30.04.2015

S. Kornack